



HEIMGÄRTEN
Häuser für Frauen

AARGAU

Jahresbericht

2022

Heimgärten Aargau – Aarau und Brugg



Eine Institution der Reformierten Landeskirche Aargau.



The page contains a large, faint watermark of a globe centered on the Atlantic Ocean, with the word "Globe" written across it. The globe shows the continents of North and South America, Europe, and Africa. The watermark is light gray and serves as a background for the page.





Vorwort des Präsidenten der Betriebskommission

Auch 2022 hat sich in den Heimgärten Aargau vieles bewegt. Am augenfälligsten ist wohl die umfassende Erneuerung des Wohnhauses in Brugg. Diese hat sich über lange acht Monate hingezogen und dem ganzen Team und allen Klientinnen einiges abverlangt. Einige Arbeiten werden noch 2023 fertiggestellt. Bei Betrachtung der rundum erneuerten Wohn- und Büroräume sowie der Küche erkennt man schnell, dass sich der ganze Aufwand sehr gelohnt hat.



Die Heimgärten Aargau waren auch im Jahr 2022 ein anerkannter und geschätzter Dienstleistungsanbieter für Frauen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf. Dies zeigt sich auch in der erneut sehr guten Auslastung unserer Wohn- und Tagesstrukturplätze über beide Standorte, was sich auch in einem erfreulichen Betriebsergebnis zeigt.

Leider verlässt uns unsere langjährige Institutionsleiterin Therese Müller per Ende Februar 2023. Sie hat die Leitung in Aarau am 1. Juni 2015 in einer Zeit des Umbruchs übernommen, sich rasch eingearbeitet, Vertrauen geschaffen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für neue Wege begeistert. Dabei wurden die Wohnangebote diversifiziert, ein Bewegungsprogramm eingeführt und viele weitere Projekte umgesetzt. Im gleichen Zeitraum erfolgte auch die umfassende bauliche Erneuerung des Heimgartens in Aarau. Mit der organisatorischen Zusammenlegung der Heimgärten Aarau und Brugg übernahm Therese Müller im Frühjahr 2020 die Gesamtleitung der Institution. Dank ihrer Visionen und ihrer Energie sowie durch ihr professionelles Handeln und

Denken gelang die Zusammenführung der beiden Standorte und die Neuorganisation der Zusammenarbeit unter herausfordernden Umständen (COVID) bestens. Als letztes grosses Projekt wurde der Heimgarten Brugg – wie bereits erwähnt – im Jahr 2022 umfassend erneuert.

Insgesamt hat Therese Müller während ihrem Wirken die Entwicklung der Heimgärten Aargau massgebend geprägt. Sie hat sich entschieden, in ihrem Arbeitsleben noch einmal eine neue Herausforderung anzugehen. Wir alle bedauern ihren Abschied sehr, können ihre Beweggründe indessen gut nachvollziehen, danken ihr für ihren grossen Einsatz für die Heimgärten Aargau und wünschen ihr für alle ihre zukünftigen Wege alles Gute und viel Erfolg.

Die Suche nach ihrer Nachfolge ist abgeschlossen, die neue Geschäftsführerin wird ihre Tätigkeit anfangs Juni 2023 aufnehmen. In der Zwischenzeit werden die Heimgärten a.i. durch Regula Schär geführt. Bereits an dieser Stelle danke ich Regula Schär für ihre Bereitschaft, diese Arbeit

Betriebskommission Heimgärten Aargau

Dr. med. Andrea Sommer
Rolf Fäs, Präsident
lic. iur. Nadia Flury
Barbara Zobrist
Dr. med. Martin Weber
Regula Gysel-Oderbolz
Heinz Müller
Maja Perret, Vizepräsidentin
Anne-Käthi Kremer (von links)



zusätzlich zu ihrem auch sonst schon sehr anspruchsvollen Arbeitspensum zu übernehmen.

Im November 2022 hat die Synode der Reformierten Kirche Aargau im Grundsatz der Umwandlung der Heimgärten Aargau in eine Stiftung zugestimmt und damit die Grundlage gelegt, die Heimgärten Aargau in eine zeitgemässere Rechtsform zu überführen. In den Jahren 2023 und 2024 werden die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten in Angriff genommen, die Überführung wird voraussichtlich anfangs 2025 erfolgen.

Die Ende 2021 neu gewählten Mitglieder der Betriebskommission haben sich gut eingelebt und sich mit den Heimgärten Aargau bestens vertraut gemacht. Die Austritte von Maja Perret und Martin Weber per Ende 2022 können so gut aufgefangen werden. Den beiden ausscheidenden Mitgliedern gilt unser grosses Dankeschön für ihre wertvolle Mitarbeit in den vielen vergangenen Jahren.

Zu Schluss möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die vorbildliche Betreuung unsere Klientinnen im vergangenen Jahr danken. Alle haben zusammen herausragende Arbeit geleistet, vielen herzlichen Dank!

Rolf Fäs

Präsident der Betriebskommission



Wertvolles, Handgemachtes aus unseren Ateliers



Vorwort der Geschäftsführerin

«Es sind die Dankbaren, die glücklich sind» – Angelehnt an unser diesjähriges Jahresmotto «Glücksmomente» zielt dieser Text unsere vom Atelier wunderschön gestaltete Weihnachtskarte 2022.

Obschon uns die globale Situation im Moment nicht nur mit Dankbarkeit erfüllt, können und dürfen wir dankbar sein. Wir sind dankbar, dass wir unsere Klientinnen im vergangenen Jahr wiederum ein Stück auf ihrem Weg begleiten durften und ihnen ein attraktives Angebot an Wohn- und Tagesstrukturplätzen bieten konnten. Die erneut sehr gute Auslastung im zurückliegenden Jahr zeigt, dass unsere Arbeit geschätzt wird und unser Angebot beliebt ist. Entsprechend dürfen wir auch in diesem Jahr ein positives Betriebsergebnis präsentieren, ein Re-Zertifizierungsaudit ohne Abweichungen oder Nebenabweichungen bestehen und vom Kanton die erneute Anerkennung 2023 bis 2026 erhalten. Dafür sind wir dankbar.

Grösstes Projekt im zurückliegenden Jahr war der Umbau im Wohnhaus in Brugg durch die Eigentümerin, die Reformierte Landeskirche Aargau. Der Umbau hat viel Energie und Ressourcen gebunden und viel Flexibilität der Teams und Klientinnen gefordert. Bis zu Weihnachten 2022 wurde renoviert, Wände wurden herausgerissen, neu gemauert und Böden verlegt. Das Resultat lässt sich sehen. Neue grosszügige Aufenthaltsräume für die Klientinnen, zweckmässige Büroräume sowie eine moderne, allen Hygienevorschriften entsprechende Küche sind entstanden. Einige Bauarbeiten werden uns noch im Jahr 2023 begleiten. Die alte Ölheizung wird durch eine Erdsondenheizung und die provisorische Küchenlüftung durch die definitive ersetzt werden.

Gegenüber vom Wohnhaus in Aarau konnten neue Büroräume angemietet werden. So wurde weiter Platz geschaffen, ein Raum für das Team Erweitertes Wohnen, welches für die Klientinnen in den Aussenwohnungen zuständig ist.

Auch in der Tagesstruktur hat sich einiges bewegt. Der Umzug des Ateliers Aarau im Dezember 2021 an die prominente Lage an der Bahnhofstrasse 10 hat sich gelohnt. Im Laufe des Jahres 2022 besuchte immer mehr Laufkundschaft den kleinen Atelierladen und damit stieg auch der Absatz der Produkte. Für unsere Klientinnen immer ein kleiner Glücksmoment, wenn ein selber hergestelltes Produkt über den Ladentisch geht. Das Atelier Brugg ist um eine Produktepalette reicher geworden. Mit dem neu angeschafften Brennofen stellen Klientinnen wunderbare Töpferware her. Die vielfältigen Produkte werden in Brugg im «WärchRych» angeboten und die Nachfrage ist teilweise so hoch, dass die Waren nicht



immer lieferbar sind. Unsere Second-Hand Boutique für gehobene Damenmode in Aarau – die Schickeria – kann vom Nachhaltigkeitstrend profitieren und baut ihre Stammkundschaft immer weiter aus. Im Juni hat die Bereichsleitung Tagesstruktur gewechselt. Nach dem Ausscheiden der bisherigen Bereichsleitung Tagesstruktur konnten wir eine tolle Nachfolgerin gewinnen.

Im November hat die Synode den Entscheid getroffen, detaillierte Unterlagen und Entscheidungsgrundlagen zur Überführung der Heimgärten Aargau in eine Stiftung zu erarbeiten und diese im Sommer 2024 der Synode vorzulegen. Dies wird für die Heimgärten Aargau ein weiteres, spannendes Projekt darstellen.

Meine Dankbarkeit über die sehr positive Entwicklung der Heimgärten Aargau ist gross. Trotzdem wird es für mich persönlich Veränderungen geben. Ich habe mich entschieden, die Heimgärten Aargau per 28. Februar 2023 zu verlassen und nochmals eine neue Herausforderung anzunehmen. Ich freue mich sehr, die weitere Entwicklung der Heimgärten Aargau aus der Ferne verfolgen zu dürfen und werde der Organisation auch künftig sehr verbunden bleiben.

Therese Müller
Geschäftsführerin

Inhalt

Vorwort des Präsidenten der Betriebskommission	3
Vorwort der Geschäftsführerin	5
Rückblick «Klientinnen»	6
Rückblick «Bereich Wohnen»	10
Rückblick «Bereich Tagesstruktur»	12
Dienstjubiläen und Pensionierungen	19
Revisionsbericht	21
Erfolgsrechnung 2022	22
Bilanz 2022	23
Impressum	23
Dank und Kontakte	24

Klientinnen

Verschiedene «Glücksmomente» prägten das Jahr 2022. Ein grosser Moment des Glücks war, als wir die Maskenpflicht und alle Covid-Schutzmassnahmen, die den Institutionsalltag über zwei Jahre lang prägen, aufheben durften.

Kleine Momente des Glücks gab es viele. Sei es beim gemeinsamen z'Mörgele mit Kaffee und Silser-Gipfeli, bei einer Kutschenfahrt, während Kurzferien im Europa-Park Rust, beim Baden oder an einem Gospel-Konzert.

Am Standort Brugg erlebten die Klientinnen Momente des Glücks, wenn die lärmigen Bauarbeiten ein paar Stunden ruhten. Vielen Dank den Brugger-Wohnhaus Klientinnen. Sie haben die von Mai bis Dezember dauernde Umbauzeit des Erdgeschosses mit einer Ruhe und Gelassenheit mitgetragen. Ende Dezember kurz vor Weihnachten fand in Brugg dann erstmals ein gemeinsames Weihnachtessen in den neun Räumen statt. Das Küchen-Team zauberte uns einen kulinarischen Glücksmoment auf den Tisch.

Im Wohnhaus Aarau entstand eine Glückswand. Neben Wünschen für Glücksmomente klebten an der Wand im Verlauf des Jahres immer mehr Fotos und Postkarten, die an vergangene Momente des Glücks erinnern. Alle zusammen Weihnachten wollten wir auch in Aarau feiern. Die Vorfreude war gross. Erstmals nach zwei Pandemie-Jahren



war der Bullingersaal im Kirchgemeinde Haus Aarau wieder festlich geschmückt. Und dann? Am Nachmittag vor dem grossen Fest erkrankten einige Klientinnen und Mitarbeitende an Covid. Die Feier im Bullingersaal musste deshalb abgesagt werden. Statt ein gemeinsames Essen gab es ein Essen im kleinen Rahmen. Auch ein Glücksmoment – einfach anderes als geplant.

Regula Schär
Bereichsleitung Wohnen

Wohnhaus Brugg

Umbau und Glücksmomente, es entsteht beinahe der Eindruck, unser Jahresmotto im Wohnhaus Brugg sei Umbau und nicht Glücksmomente. Wir erlebten den Umbau und die damit verbundenen Herausforderungen und Überraschungen



Aktivferien im Berner Oberland



manchmal anstrengend, manchmal amüsant, manchmal chaotisch und immer wieder beeindruckend.

Beeindruckend wie flexibel, tolerant und geduldig die Klientinnen sich mit der stetig verändernden Situation zurechtfinden. Ob Lärm, fehlender Lift oder bei Wind und Wetter durch den Garten zum Essen zu gelangen, sie liessen sich alle darauf ein. Glücksmomente in dieser turbulenten Zeit sind kein Widerspruch, wie wir anfänglich vermutet hatten. So waren wir in regem Austausch miteinander über die Bedeutung von Glücksmomenten. Natürlich gehörten Ausflüge, Kaffee, Glace und Co. dazu.

Einerseits organisierten die Klientinnen selbständig Unternehmungen, andererseits bereitete das Team Kurzferienangebote mit Wünschen der Klientinnen vor. Absolutes Highlight mit Potenzial zu einer Tradition war der Europa-Park.

Nicht nur Ausflüge vermittelten Glücksmomente, im Alltag begegneten sie uns in respektvollen, wohlwollenden Begegnungen und Gesprächen. Bei all unseren Gesprächen stellte sich immer wieder heraus, dass ein Miteinander auf Augenhöhe ebenso Glücksmomente auslösen kann

Monika Pellegrini

Teamleiterin Wohnhaus Brugg

Erweitertes Wohnen Brugg

Nach zwei Jahren «Corona» mit mehr oder minder strengen Auflagen und Einschränkungen scheint uns allen bewusst geworden zu sein, wie wichtig Glücksmomente sind, um den Alltag immer wieder bewältigen zu können.

Wie jedes Jahr wurden Ideen gesammelt für ein Jahresmotto und der Begriff Glücksmomente wurde in einem Wahlverfahren erkoren.

Es war spannend herauszufinden, was einen Glücksmoment auslösen kann. Beginnend bei einem Kafi mit Laugengipfeli bis hin zu einer Kutschenfahrt wurden viele Ideen vorgeschlagen, die einen Moment des Glücks bewirken können. Rückblickend kann ich sagen, dass es uns gelungen ist, viele Glücksmomente zu erleben im Rahmen folgender Angebote für die Klientinnen: Gemeinsames Ostereierfärben, Ausflug mit Picknick im Sagimültäli, Seifenworkshop, Clown-Workshop, Umzug des Jugendfestes Brugg bei Kafi und Gipfeli, Filmnachmittag am Frauentag, Brunch am 1. August draussen bei schönstem Wetter, langer Spaziergang entlang der Aare mit Restaurantbesuch in Schinznach-Bad, Wellness in der Botta Therme in Baden, herbstliche Kutschenfahrt durch das Auengebiet in Rapperswil, Chlausnacht mit Besuch des Samichlaus, festlicher Apéro und Nachtessen über die Weihnachtstage, Silvesterparty mit Lotto.



Italianità auf der Insel Brissago

Auch Ferien konnten wir zweimal durchführen und das jeweils bei schönstem Wetter: fünf Tage in Magliaso mit Sonnenbaden und diversen Ausflügen und fünf Tage in Rüeggisberg mit Wandern, Schifffahrt und Grillieren.

Nicht zu vergessen sind die kleinen, unspektakulären aber umso wichtigeren Glücksmomente im Alltag. Hervorgerufen durch ein Lächeln, ein Gespräch oder des Gefühls der Zugehörigkeit.

Zum Abschluss bleibt nur noch ein Glücksmoment zu erwähnen, der uns alle gleichermaßen beglückt hat. Die Aufhebung der Maskenpflicht in den Heimgärten durch den Kanton.

Marianne Steiger

Teamleiterin Erweitertes Wohnen Brugg

Wohnen Aarau

Den Klientinnen Glücksmomente im Alltag zu ermöglichen, solche für sie zu schaffen und sie zu sensibilisieren, Glücksmomente bewusst wahrzunehmen. Diese Thematik begleitete uns durchs ganze Jahr und war im Alltag immer wieder präsent.

2022 fanden mehrere Erzählkaffees als offener Kaffeetreff statt, wo sich Klientinnen zu verschiedenen Themen aus-

tauschen, sich einbringen oder einfach auch nur zuhören konnten. Unser Jahresmotto « Glücksmomente», welche die Klientinnen beider Heimgärten in einer Abstimmung auswählten, war dabei immer wieder Thema.

Es wurde eine Wand im Eingangsbereich geschaffen, auf der die erlebten Glücksmomente in Form von Fotos, Texten etc. festgehalten werden konnten. Daraus entstand eine Vielfalt von Glücksmomenten, die so geteilt werden konnten.

Kurze Momente, welche als Glücksmomente wahrgenommen wurden, wie ein frisches Gipfeli vom Beck, draussen auf einem Bänkli sitzen und sich von der Sonne wärmen lassen, im Sommer ein erfrischendes Fussbad im Garten, Besuch vom Sohn mit gemeinsamem Mittagessen im Heimgarten oder nach einem anstrengenden Spaziergang zum Abschluss einen feinen Coupe essen und noch vieles mehr bereicherte den Alltag der Klientinnen im Heimgarten Aarau und es war schön zu sehen, wie sie sich auch untereinander Momente des Glücks schaffen konnten.

So individuell wie die Klientinnen, die wir begleiten, waren auch ihre Vorstellungen zum Jahresmotto «Glücksmomente».

Sandra Herzog

Teamleitung Wohnen Aarau



Seetauglich und zufrieden



Sommerfest in Aarau

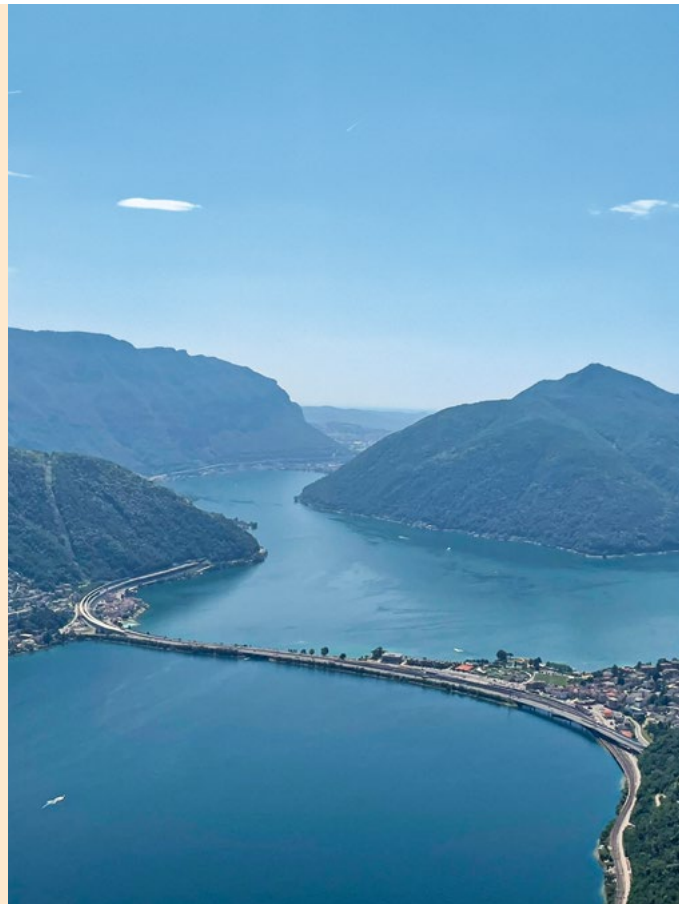
Ferien Lugano 2022

Ganz nach unserem Jahresmotto «Glücksmomente» gingen wir im Juni mit einer kleinen Gruppe vier Tage in den Kurzurlaub nach Lugano. Sechs Bewohnerinnen des Wohnhauses in Aarau haben sich dazu entschieden, die diesjährigen Heimgarten-Ferien in Lugano zu verbringen. Dort genossen wir sonnige Tage direkt am Lago di Lugano. Ein Ausflug auf den San Salvatore, eine Shopping-Tour durch den Mercato di Luino und eine Schifffahrt auf dem Lago di Lugano durften natürlich nicht fehlen.

Die Nachmittage wurden am Hotel-Pool genossen, welcher auch direkten Zugang zum See bot. Zum Frühstück kamen wir in den Genuss eines riesigen Buffets, wo man alles, was das Herz begehrt, finden konnte. Abends ging es ins Zentrum von Lugano, um dort in einem tollen Restaurant auf der Piazza Abend zu essen.

Leckerer Essen, sonniges Wetter, abwechslungsreiche Ausflüge – Ferien voller Glücksmomente!

Chiara Maurizzi
Team Wohnen Aarau



Immer wieder ein Highlight: Europa-Park Rust

Bereich Wohnen

Die Nachfrage nach Wohnplätzen war 2022 glücklicherweise so gross wie in den Vorjahren. Das widerspiegelt sich in der Auslastung. Die insgesamt 70 IVSE-Wohnplätze in den Wohnhäusern und den Aussenwohnungen waren zu 99 Prozent belegt. IVSE-Wohnplätze sind solche, in denen Klientinnen mit einer IV-Rente oder einer pendenden IV-Anmeldung wohnen. Die Wohnplätze für Klientinnen in sozialen Notlagen, die sogenannten Nicht-BKS-Wohnplätze, waren zu 103 Prozent belegt.

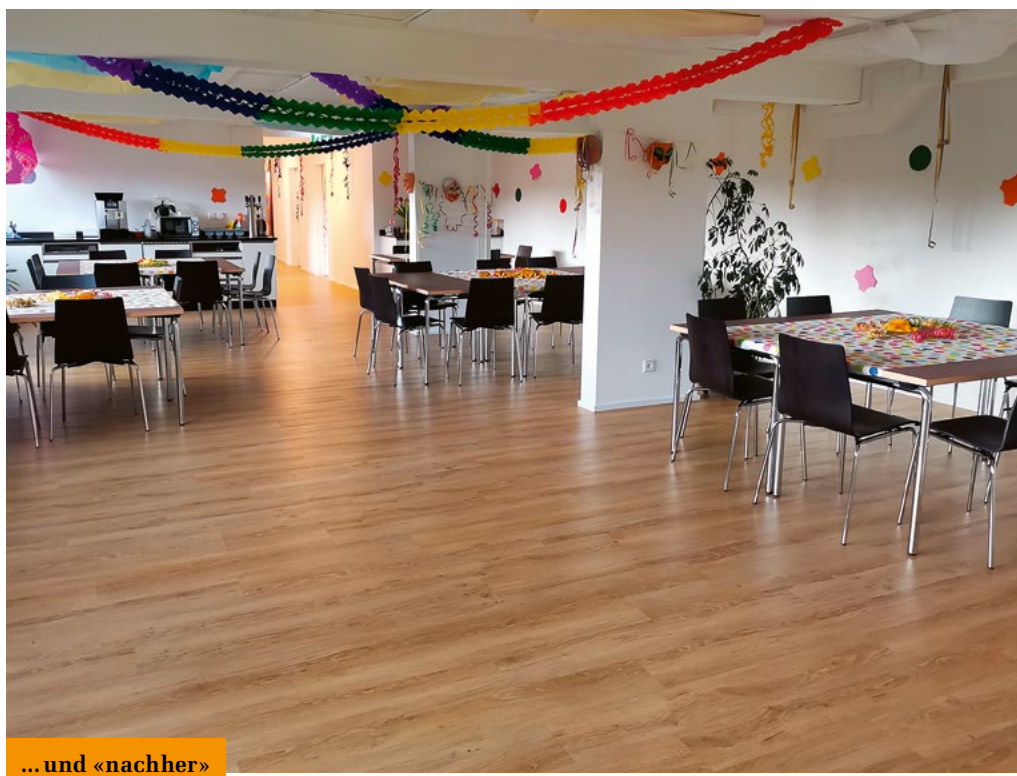
An beiden Standorte Aarau und Brugg stieg die Nachfrage nach Wohnplätzen für junge Frauen noch einmal an. Neuerdings ziehen vermehrt Frauen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren in die Wohnhäuser und Wohnungen der Heimgärten Aargau ein. Das verändert nicht nur die Altersstruktur im Bereich Wohnen, sondern die Bedürfnisse der jungen Frauen sind anders als diejenigen der bisherigen, vorwiegend über 50-jährigen Klientinnen. Deshalb haben wir im Bereich Wohnen das Konzept zur Begleitung junger Frauen im institutionellen Rahmen erarbeitet. Seit Sommer 2022 begleiten wir die jungen Frauen anhand dieses Konzepts, das wir stetig überprüfen und anpassen. Unser Ziel ist dabei, den jungen Frauen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und sie bei der Reintegration ins Arbeitsleben oder den Schulalltag mithilfe eines IV-Integrationsprogramms zu unterstützen.

Der Bereich Wohnen ist ein Mehrgenerationenhaushalt geworden. Die jüngste Klientin ist 18-jährig, die älteste 74ig. Bei der Klientinnen-Befragung haben die Klientinnen diese Altersdurchmischung begrüsst. Die Bedürfnisse der jungen Klientinnen im Bezug auf die Wohnbegleitung und bei der Freizeitgestaltung sind aber andere als die der älteren Klientinnen. Etwa Bowling statt Kegeln gehen. Die Wohnen-Teams sind stetig dabei, möglichst viele unterschiedliche Freizeitaktivitäten mit Glücksmomenten für jede Generation vorzuschlagen. Ebenso ist das Zusammenleben in den Wohnhäusern nicht immer einfach in einem Mehrgenerationenhaushalt. Die einen Klientinnen wünschen sich einen Ruheort, die anderen etwas mehr Action.

Genug Action und wenig Ruhe gab es von Mai bis Ende November im Wohnhaus Brugg. Das gesamte Erdgeschoss wurde in zwei Etappen umgebaut. Lärm, Dreck und einige Umbaupannen gab es zu bewältigen. Die Kreativität und Flexibilität der Mitarbeitenden, die in der Baustelle arbeiteten, waren täglich gefordert. Fast täglich passierte etwas Neues: Beispielsweise gab es neue Baustellenwege zu erkunden oder eine durch die Bauarbeiten ausser Rand und Band geratene Brandmeldeanlage zu kontrollieren. Zudem musste mehrmals gezügelt werden. Von einem Büro- oder Esszimmerprovisorium zum nächsten. Und dies alles neben dem normal laufenden Betrieb. Ende November waren die Bauarbeiten



Umbau Brugg: «vorher»



... und «nachher»



zwar offiziell abgeschlossen – ein besonderer Glücksmoment im Jahr 2022 – doch ganz fertig gebaut ist noch nicht. Wegen Lieferengpässen von Baumaterialien oder Möbeln sowie die Baumängelbehebungen sind die Mitarbeitenden am Standort Brugg nach wie vor beschäftigt. Den Mitarbeitenden im Wohnhaus Brugg sowie den Klientinnen kann nur ein grosses Dankeschön ausgesprochen werden. Sie haben die Umbauzeit mit Geduld, Flexibilität und einer Prise Humor ertragen.

Nach Abschluss der Bauarbeiten am Standort Brugg konnte das Team Erweitertes Wohnen, also das Team, das die Aussenwohnungen betreut, im Wohnhaus Brugg Büroräume beziehen. Das bisherige Büro an der Schulthess-Allee in Brugg wird 2023 aufgelöst. Die Teams Wohnhaus und Erweitertes Wohnen am Standort Brugg arbeiten nun wieder am selben Ort und unter einer Teamleitung. Damit können Synergien der Wohnen-Teams genutzt werden und der Wissenstransfer unter den Mitarbeitenden wird erleichtert.

Am Standort Aarau mieteten wir anfangs Jahr ein neues Büro für das Team Wohnen an. Gleich vis-a-vis vom Wohnhaus zogen die Mitarbeiterinnen des Erweiterten Wohnen in die neuen Büroräume ein. Alle Mitarbeitenden des Teams Wohnen am Standort Aarau hatten bisher im Wohnhaus gearbeitet. Die Arbeitsplätze waren begrenzt und es war sehr eng. Mit dem Umzug der Mitarbeiterinnen des Teams Erweitertes Wohnen in die neuen Büroräume, erhielt das Team Wohnhaus mehr Platz.

Wie jedes Jahr hatten wir neben Neueintritten auch Austritte. Einige Klientinnen zogen in eine andere Institution, andere zu

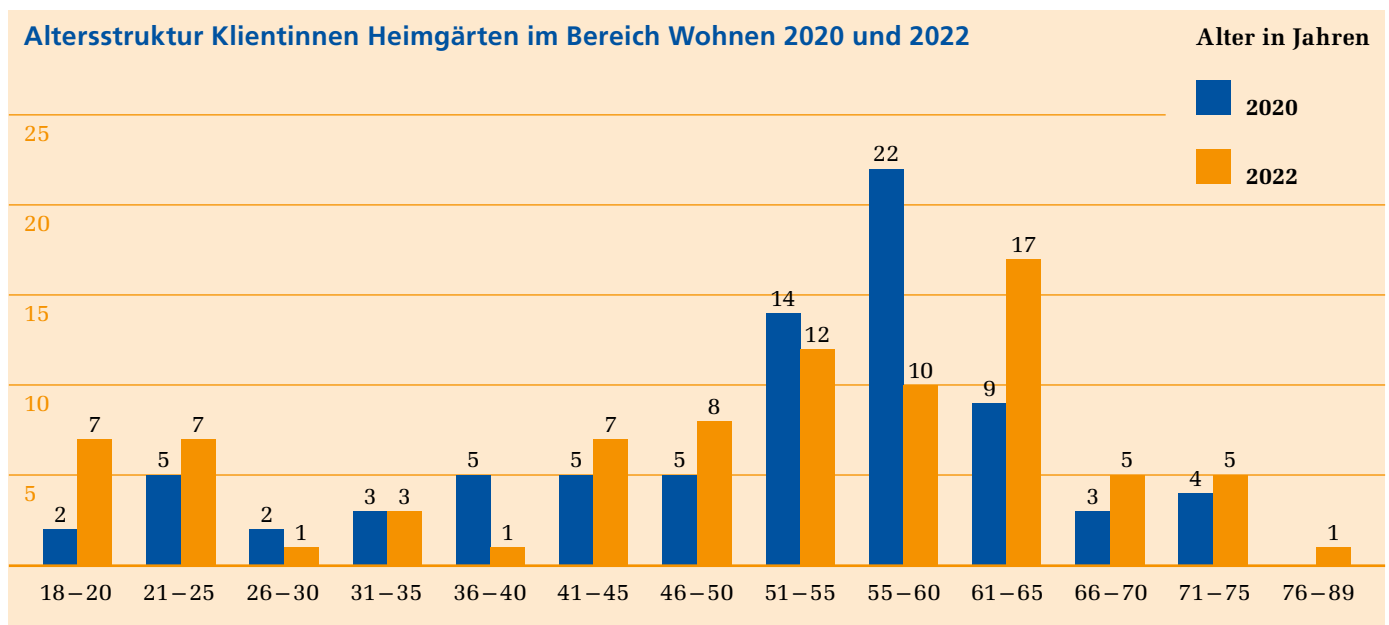
ihrem Partner, in eine eigene Wohnung oder ins Altersheim. Die Klientinnen können bis ins hohe Alter in den Heimgärten Aargau wohnen. Der Wechsel in ein Alters- oder Pflegeheim wird erst notwendig, wenn die Klientin pflegebedürftig wird oder eine intensive medizinische Betreuung notwendig ist.

Eine Klientin starb im April 2022 nach kurzer, schwerer Krankheit. Sie wohnte fast sechs Jahre am Standort Aarau und hinterliess eine grosse Traurigkeit und eine Lücke in der Heimgärten-Familie. Bei einer internen Gedenkfeier konnten wir uns von ihr verabschieden.

Kleine und grosse Glücksmomente erlebten wir im Bereich Wohnen viele verschiedene. Ein ganz besonderer war, als auch im Bereich Wohnen nach rund zwei Jahren alle Covid-Pandemiemassnahmen aufgehoben wurden: Masken ade. Seitdem sind wir wieder ohne Masken unterwegs. Nur manchmal wird Covid wieder präsent im Alltag. Nämlich dann, wenn Mitarbeitende oder Klientinnen an Covid erkranken und wir uns wieder einen Moment daran erinnern, wie diese Krankheit unserem Alltag während der Pandemie prägte.

Die Teams Wohnen habe an beiden Standorten viel und gute Arbeit geleistet. Flexibel, kreativ, innovativ haben sie so manche herausfordernde Alltags- wie auch Ausnahmesituationen gemeistert. Und immer mit dem Ziel vor Augen, die Klientinnen bedarfsgerecht sowie individuell zu begleiten. Danke dafür.

Regula Schär
Bereichsleitung Wohnen



Bereich Tagesstruktur

Ein Tag mit Struktur – hilfreich, nützlich, sinnvoll.

Eine sinnstiftende Tätigkeit sowie Erhalt und Förderung der Arbeitsfähigkeit sind die Zielsetzungen des vielfältigen Tagesstrukturangebotes für unsere internen und externen Klientinnen.

Arbeit und Beschäftigung sind mehr als Mittel zum Geldverdienen und den Lebensunterhalt sichern. Es geht um Integration, Selbstbestätigung und gesellschaftliche Anerkennung. Arbeiten ist ein bedeutender Faktor für das Selbstwertgefühl. Eine Tagesstruktur bietet Sicherheit und Stabilität und fördert den sozialen Austausch. Regelmässige Termine und Rituale sowie zwischenmenschliche Beziehungen sind dabei besonders wichtig.

In den Heimgärten Aargau stehen an beiden Standorten verschiedene Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung. Mit jeder Klientin wird individuell vereinbart, welche Arbeits- bzw. Beschäftigungsangebote sie braucht. Ganz nach unserem Motto «Das Ideale anstreben, das Mögliche verwirklichen».

So individuell wie unsere Klientinnen, so individuell sind die Ideale. Und wie können wir all diesen Bedürfnissen und Anforderungen gerecht werden?

In gemeinsamen Gesprächen, im regelmässigen Austausch versucht das agogische Begleitpersonal Wünsche und Visionen unserer Klientinnen zu suchen, zu finden und zu formulieren. Glücksmomente, wenn sich Fähigkeiten und Talente der Klientinnen mit geeigneten Aufgaben, mit ihren Träumen verbinden lassen. Glücksmomente zu erleben, wie sie mit Freude und Stolz eines ihrer erfolgreichen Projekte präsentieren können.

Befähigen und Ermächtigen ist Kernauftrag der agogischen Begleitung. Eine Zauberformel dazu ist **ZUTRAUEN**. Ich traue dir zu bedeutet, ich glaube an deine Kraft und deine Fähigkeit. Zutrauen macht Mut für Neues, zutrauen hilft, Grenzen zu überwinden, über sich hinauszuwachsen.

Seit dem 1. Juni 2022 darf und kann ich in den Heimgärten Aargau mitwirken und mitgestalten. Als Bereichsleiterin Tagesstruktur bin ich primär Ansprechperson für die verschiedenen Teams der Arbeitsbereiche. Das sind die Teams der Ateliers Aarau und Brugg, die beiden Hauswirtschaftsteams mit Küche, Lingerie und Reinigung, sowie den Verkaufsgeschäften WärcHrych in Brugg und der Secondhand Boutique Schickeria in Aarau. Ich arbeite zwei Tage in



Aarau und zwei Tage in Brugg und bin regelmässig in den verschiedenen Bereichen vor Ort. Die Büros sind unweit von den jeweiligen Wohnhäusern, was auch tägliche Begegnungen mit den Wohnteams ermöglicht.

Uns ist Kommunikation, Austausch und ein guter Informationsfluss wichtig. Mit Begegnungen auf Augenhöhe entsteht das Gefühl von Zusammengehörigkeit, von «miteinander verbunden sein», gemeinsam «unterwegs sein». Teilhabe – Teilnahme – Miterleben – Mitwirken – Mitbestimmung – Selbstbestimmung – «Das Ideale anstreben, das Mögliche verwirklichen». Das wird in den Heimgärten Aargau gelebt und geschätzt.

Ich bin glücklich, Teil dieses engagierten Teams zu sein!

Sina Debrunner

Bereichsleitung Tagesstruktur



Klientinnen kochen landestypische Gerichte wie Injera, eine äthiopische Spezialität



Atelier Aarau

Mit genähten Glückskekzen, gehäkelten Glückspilzen, Glückskerzen und vielem mehr ergänzten wir unser Strick- und Nähsortiment im Jahr der Glücksmomente.

Wir feiern immer wieder traditionelle Anlässe in den Heimgärten und sie zeigen sich stets als Glücksmomente.

In der Osterzeit boten wir, wie seit einigen Jahren bekannt, über 1000 gefärbte Eier an. Pensionierte Mitarbeiterinnen, Angehörige und freiwillige Helferinnen und Helfer unterstützten uns beim Einwickeln und Färben der Eier. Im neuen hellen Atelier wurde es ein geselliger Anlass.

Zum ersten Mal machten wir beim öffentlichen Welt-Stricktag mit. Es war ein heisser Juni Tag; aber unter den Sonnenschirmen und mit kühlen Getränken wurde dieser Tag ein geselliger, strickender Glücksmoment.

Ende 2021 eröffneten wir unseren Atelier Laden. Dieser zeigte sich als einen grossen Glücksmoment im Jahr 2022. Dank vieler interessierter Kundschaft konnten wir gute Umsatzzahlen präsentieren.

Am ersten Samstag im Dezember erlebten wir wieder einen wunderbaren Badener Adventsmarkt. Bei kalten Tempera-

turen konnten wir unsere geschätzten Stricksachen gut verkaufen.

Die Klientinnen kommen gerne in unser Atelier. Hier finden sie eine Struktur und eine sinnvolle Tagesgestaltung. Etwas herstellen können, das geschätzt und verkaufbar ist, ist für alle immer wieder ein Glücksmoment.

Christine Kohler

Teamleiterin Atelier Aarau

Atelier Aarau

Bahnhofstrasse 10
5000 Aarau

062 822 54 15
atelier.aarau@heimgaerten.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.45 bis 11.45 Uhr und
14 bis 16.30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen



Glückspilz



Eine der ältesten Techniken der Herstellung textiler Flächengebilde

Schickeria Secondhand Boutique, Aarau

Für den diesjährigen Jahresbericht treffen wir uns mit Mona Leibundgut (Kundin) und Sandra Iten (GAP-Mitarbeiterin, GAP = Geschützter Arbeitsplatz) zu einem Gespräch über Glücksmomente in der Schickeria.

Liebe Sandra, Mona – könnt ihr uns etwas zu euch sagen?

Sandra: Ich wohne mit meinen zwei Katzen in Olten. Überhaupt mag ich sehr gerne Tiere. Ich bin ein grosser Mittelalterfan! Und bin Mitglied beim Frohburger Gesyndel. Da verbringe ich regelmässige Zeit in mittelalterlichen Lagern. Wir kochen, schlafen, leben und kleiden uns wie im Mittelalter.

Mona: Ich bin in Unterkulm zu Hause und arbeite beim Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA). Zudem habe ich eine Ausbildung zur Farbdesignerin, bin überhaupt ein sehr visueller Mensch. Ich interessiere mich für Mode, Kunst, Architektur, Farbe und Design. Alles was schön ist, habe ich gern! Noch heute erinnere ich mich an meine erste Lieblingshose! Eine Cord-Latzhose mit vorne einem Birnenaufräher drauf. Da war ich drei Jahre alt. Geliebt habe ich die!

Mona, du besuchst die Schickeria regelmässig, warum eigentlich?

Ihr seid vor meiner Bürotüre (das AWA befindet sich am Rain 53), das ist wunderbar! Ich komme einfach gerne in den Laden, immer entdecke ich etwas Neues, die Kleider wechseln ja

so häufig. Auch komme ich gerne wegen all den Menschen, die hier arbeiten. Mir ist wohl hier! Und natürlich habe ich auch immer Freude, wenn ich bei euch ein Schnäppchen machen kann.

Sandra, warum hast du dich für die Schickeria als Arbeitsort entschieden?

Ich habe eine Verkaufslehre gemacht. Ich habe gerne Kleider und Mode und der Umgang mit den Kundinnen gefällt mir gut.

Wie würdest du, Sandra, deinen Kleiderstil beschreiben?

Im Alltag trage ich gerne schwarze, schlichte Kleider. Wenn ich in den Ausgang gehe, darf es auch ausgefallener sein. Ich liebe den Gothic-Style. Dieser Stil stammt ursprünglich aus der englischen Punkszene der Achtzigerjahre. Schwarze Kleider, auch mit Samststoffen und Spitzen, dazu Silberschmuck und vielleicht schwarze Schnürstiefel. Das gefällt mir.

Mona, wie kleidest du dich gerne?

Ich kleide mich gerne schlicht und dezent. Farblich soll es stimmen und ich möchte meine Sachen gut kombinieren können. Ich denke ich bin schon stilbewusst. Auch schaue ich auf eine schöne Qualität und Verarbeitung. Und ja, es muss mir einfach wohl sein, es muss stimmen für mich.

Was sind denn die tollsten Stücke, die du bei uns gekauft hast?



Mona (rechts) in ihrem Schickeria-Look und Sandra (links)

Dieses grau-lila Wollmänteli von CLOSED (siehe Foto, über dem Stuhl gelegt), das liebe ich! Aber auch diesen flauschigen Schal hier habe ich sehr gern. Oder die enSoie Seidenbluse mit Blumenmuster, die ich schon vor Jahren bei euch gekauft habe. Und nicht zu vergessen die schönen Tod's Ballerinas. Alle Sachen, die ich bei euch gekauft habe, habe ich noch.

Gehst du eigentlich auch in andere Secondhand Läden?

Nein, eigentlich nicht. Vielleicht selten aus Gwunder einmal.

Sandra, gefallen dir die Kleider, die wir in der Schickeria verkaufen?

Ja, viele gefallen mir gut, ich kaufe auch regelmässig Kleider oder Schmuck in der Schickeria. Vintagekleider (Kleider aus den 70ern bis 90ern) haben wir weniger, aber das stört mich nicht.

Was gefällt dir an der Schickeria als Arbeitsort?

Dass es ein so schöner, sauberer Laden ist. Eben nicht so ein typischer Secondhandladen, der oft etwas schmutzig wirkt. Wir haben immer ein schönes Schaufenster, das gefällt mir. Und dann auch, dass der Laden mit seinen Kleidern, Schmuck und Accessoires einfach so eine Wundertüte ist, ich immer Spannendes entdecken kann. Meine Arbeit hier mache ich gerne und ich schätze es, dass ich selbständig arbeiten kann.

Wie erlebst du die Kundinnen in der Schickeria?

Mit ganz wenigen Ausnahmen sind die Kundinnen sehr angenehm und nett.

Mona, wie bewusst ist dir unser Auftrag der Inklusion, wenn du bei uns einkaufst?

Sehr! Und gerade das schätze ich so hier. Das ist im Laden einfach spürbar. Die warme und angenehme Atmosphäre, der Umgang unter euch im Team, das ist einfach schön.

Vielen Dank für dieses Gespräch.

Käthi Burkhard und Barbara Müller
Teamleiterinnen Schickeria

Schickeria Secondhand Boutique

Rain 47
5000 Aarau

062 723 41 57
schickeria@heimgaerten.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9.30 bis 18 Uhr
Samstag 9.30 bis 14 Uhr

Atelier Brugg

Glücksmomente im Atelier

Zu unserem Jahresmotto «Glücksmomente» kommt uns zuerst unsere tägliche Arbeit in den Sinn. In den einzelnen Begegnungen, den Gesprächen und dem kreativen Tun entstehen immer wieder solche Augenblicke. Diese sind es, die unsere Arbeit so wertvoll bereichern.

Natürlich haben uns auch mehrere Anlässe durchs Jahr begleitet, die unter dem Motto «Glücksmomente» standen: Im Frühling organisierten wir eine Kleiderbörse mit Stilberatung und einer Bar. Dabei unterstützten uns die Schickeria sowie Privatpersonen mit Kleidern, Schuhen, Taschen und Schmuck. Das entstandene Angebot überwältigte uns und es gab für jede Grösse und jeden Geschmack etwas. Beeindruckend war, wie sich die Frauen gegenseitig passende Kleidungsstücke zeigten und sich berieten. Es entstand kein Rennen nach den besten Stücken, sondern es fand ein Miteinander und gegenseitiges Unterstützen statt. Zwischendurch gönnten sich die Frauen eine «Shoppingpause», in der sie an der Bar alkoholfreie Drinks und Häppchen geniessen konnten. Mit vollgepackten Taschen und einem Lachen im Gesicht verliessen sie am späten Nachmittag das Atelier.

Im September besuchten wir die Ausstellung «Kreuzstiche in der Kunst» im Kunstmuseum Chur. Die Führung wurde



Neues gewagt – Siebdruck

von unserer ehemaligen Mitarbeiterin, welche jetzt als Kunstvermittlerin arbeitet, begleitet. Eindrücklich schilderte sie die verschiedenen Arten, Techniken und Epochen der Stickereien. Mit den unterschiedlichen Geschichten zu den Bildern und Objekten gelang es ihr uns alle zu faszinieren. Da gab es Objekte, die durch den ganzen Raum gesponnen waren und den Lichteinfall spiegelten. Historische Trachten und Gewänder präsentierten sich mit einer Vielzahl an Farben und Techniken. Eindrücklich waren auch die bestickten Portraits von afghanischen Künstlerinnen, denen das Singen verboten wurde. Die Ausstellung offenbarte unseren Klientinnen und Mitarbeiterinnen eine ganz andere Welt zum Thema Sticken und beeindruckte uns sehr. Für einige war dies der erste Besuch in einem Kunstmuseum und Ausflug nach Chur. In den anschliessenden Gesprächen und Rückmeldungen zeigte sich, dass dies ein gelungener Glücksmoment war, der ihnen auch eine andere Perspektive aufgezeigt hat.

Atelier Brugg

Altenburgerstrasse 49
5200 Brugg

056 560 47 33
atelier.brugg@heimgaerten.ch

Im Atelier stellen wir selber Anzündhilfen aus Holz her (K-Lumet). Bei der Herstellung dieser Anzündhilfen entsteht Abfallholz. Damit dieses Holz nicht einfach entsorgt wird, organisierten wir ein Grillieren auf dem offenen Feuer. Die Klientinnen staunten nicht schlecht, als sie die Wurst selber mit dem Stecken bräteln mussten. Es gab einige Pannen, Zweifel und zum Glück am Schluss eine gelungene feine Wurst. Das Bräteln zeigte uns auf, dass es immer wieder Geduld und teilweise einen zweiten Anlauf braucht, um ein Ziel zu erreichen. Am Schluss zählt das Ergebnis und der Glücksmoment folgt manchmal erst später. Doch auch in schwierigen Situationen können wir Glücksmomente erleben, dabei hilft uns der Zusammenhalt, die Geduld und der Humor – gemeinsam sind wir stark!

Astrid Ughetti und Barbara Hochreuter
Co-Teamleitung Atelier Brugg

WärchRych Brugg

Wir durften dieses Jahr tolle Glücksmomente im WärchRych erleben. Getreu unserem Jahresmotto erzähle ich gerne, welche Momente mich und meine Arbeitskolleginnen im WärchRych glücklich gemacht haben. Beim täglichen Arbeiten erfreut es mich persönlich immer wieder sehr zu sehen, wie sich die Klientinnen auf die Kundschaft ein-



Erfolgreiche Kleiderbörsen-Kundinnen

lassen, diese freundlich und zuvorkommend bedienen. Die selbst hergestellten Produkte der Klientinnen kommen bei der Kundschaft sehr gut an. Nicht selten hören wir Sätze wie: «Wow, wie schön, dies findet man sonst nirgends», «Was für tolle, spezielle Produkte ihr habt, das benötigt ja von den Frauen viel handwerkliches Geschick» oder «Ich komme gerne vorbei um zu sehen, was es wieder Neues bei euch gibt, ihr habt immer so tolle Ideen und Produkte». Diese Reaktionen von der Kundschaft den Klientinnen weiter zu geben ist jedes Mal eine tolle Erfahrung und ein schöner Glücksmoment. Aber nicht nur im Arbeitsalltag sind uns Glücksmomente begegnet. Bei der Umfrage im Team, was die Klientinnen gerne zum Jahresmotto machen würden, wurde «gemeinsam Zeit verbringen, flanieren und geniessen» genannt. Was so viel bedeutet wie «hauptsächlich gemeinsam essen zu gehen».

WärchRych

Hauptstrasse 48
5200 Brugg

056 444 10 20
waerchrych@heimgaerten.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9 bis 16.30 Uhr



Glückstreffer

Wir setzten diese Wünsche natürlich gerne in die Tat um. Im Frühling waren wir gemeinsam über den Mittag Pizza essen. Alle waren vom Essen begeistert und wir verbrachten eine tolle Mittagspause zusammen. Im Sommer bei Sonnenschein stand zum Zvieri Glace essen auf dem Plan. Das Wetter spielte mit und so konnten wir gemütlich unter Bäumen das Zvieri geniessen. Es war eine tolle und lustige Atmosphäre untereinander. Bei unserem letzten Ausflug im Herbst ging es zum Minigolf spielen nach Stein. Da es schon etwas kühler war, hatten wir fast freie Bahn beim Spielen. Dank der Herbst-Sonne war es trotzdem angenehm warm beim Spielen. Es war ein sehr amüsanter Nachmittag und alle hatten Freude, wieder einmal Minigolf zu spielen.

Diese verschiedenen Ausflüge bleiben uns noch länger in Erinnerung und wir lachen ab und zu gemeinsam über diese Momente. Es war schön, die Klientinnen auch mal von einer anderen Seite als nur bei der Arbeit kennen lernen zu dürfen und wir genossen alle diese Glücksmomente.

Andrea Speiser

Mitarbeiterin WärchRych

Hauswirtschaft Brugg

Durch den Umbau sind die Frauen im Geschützten Arbeitsbereich vorwiegend im Hausdienst und in der Lingerie eingesetzt worden, da unsere «Übergangsküche», ein Container, zu klein war. Das Motto Glücksmomente haben wir an vier Vormittagen speziell aufgegriffen; jede Bezugsperson hat einen Ausflug geplant. Wir besuchten unseren Betrieb in Aarau, das Atelier und die Schickeria. Zusammen genossen wir auch Kaffee und Gipfeli, sowie Shoppen in Brugg. Beim letzten Ausflug, am Brugger Klausmarkt, kam die Frage auf, ob wir die kurzen Ausflüge nicht beibehalten könnten und jährlich wiederholen. So freuen wir uns auf viele Glücksmomente auch im 2023!

Wie waren die Glücksmoment-Ausflüge für dich?

- Der Ausflug zum Klausmarkt, den Austausch mit den anderen
- Die gemeinsame Zeit, ohne zu arbeiten
- Schön, dass alle zusammen waren, lädele war super
- Besuch beim Gemüselieferanten war sehr spannend

Was gefällt dir am besten bei der Arbeit?

- Ich reinige gern Fenster und backe gern
- Abwechslung zwischen allen Bereichen
- Ich mache alles in den drei Bereichen gerne
- Ich freue mich immer aufs Team, arbeite am liebsten in der Küche



Team Hauswirtschaft Brugg

Welcher Arbeit würdest du nachgehen, wenn du frei wählen könntest?

- Krankenschwester
- Floristin
- Küchenmitarbeiterin in einem türkischen Restaurant
- Küchen- oder Bäckereimitarbeiterin

Was machst du in der Freizeit?

- Kinder hüten und backen
- Stadtbummel
- Zeit mit meinen Töchtern verbringen, kochen, spazieren
- TV-Serien schauen, Sport machen

Ramona Bausch

Teamleiterin Hauswirtschaft



Klientinnen kochen landestypische Gerichte wie türkisches Börek

Hauswirtschaft Aarau

In der Küche hat es im 2022 personelle Veränderungen gegeben. Christoph Tschech hat unsere Bewohnerinnen 30 Jahre lang bekocht und ist im Mai 2022 in die Frühpension gegangen. Yves Wullschleger hat von der Küche in das Team Wohnen gewechselt, da er an der Fachhochschule soziale Arbeit studiert.

Somit haben im Juli und August zwei neue Köche, eine junge Frau und ein junger Mann, in den Heimgärten Aargau, Standort Aarau, gestartet. Mit dem Wechsel im Team wurde Sandra Hüsken zur Teamleiterin der Küche und Hauswirtschaft befördert. Die neuen Köche verwöhnen uns weiterhin mit sehr feinem Essen.

In der Hauswirtschaft wurde durch die Erlangung der höheren Fachprüfung Arbeitsagogik von Sandra Hüsken ein Projekt mit Erfolg durchgeführt. Die Mitarbeiterinnen der Hauswirtschaft wurden in sämtliche Arbeitsschritte der Lingerie eingeführt und konnten mit Hilfe von gemeinsam erarbeiteten Anleitungen eine weitgehend selbstständige und selbstbestimmte Arbeitsweise erlangen.

Interview mit einer Mitarbeiterin mit geschütztem Arbeitsplatz in der Hauswirtschaft

Seit wann lebst du im Heimgarten?

Dieses Jahr im Mai sind es vier Jahre.

Wie bist du in die Heimgärten gekommen?

Ich bin von der Klinik Königsfelden aus in die Heimgärten gekommen. Die etwas kleinen Zimmer überzeugten mich beim ersten Besuch weniger, dafür die authentische und sympathische Art der Geschäftsleiterin Therese Müller und den anderen Mitarbeiterinnen haben mich dazu bewogen, hierher zu kommen.

Welches waren deine Glücksmomente im letzten Jahr?

Ich konnte in eine eigene Wohnung ziehen. Die Ferien im Tessin waren sehr lustig, wie auch tolle Ausflüge an den Markt in Luino und Schifffahrt auf dem See. Die Besichtigung der Lingerie von einem Auftraggeber war ebenfalls sehr spannend. Wir waschen und bügeln jede Woche bis zu 200 T-Shirts für diese Institution.

Sandra Hüsken

Teamleiterin Hauswirtschaft Aarau



Dienstjubiläen ...

Sandra Herzog

25 Jahre Heimgärten Aargau, Standort Aarau

1997 bis 2022 – während diesen 25 Jahren hat sich unglaublich viel verändert. Sandra hat diesen «Raum», ein Zuhause für unzählige Klientinnen über diese Wandlungs-Zeit souverän und loyal gehalten. Zu Beginn als Mitarbeiterin Wohnen in einem Team von rund acht Mitarbeitenden, dann Bereichsleiterin Wohnen Aarau und stellvertretenden Heimleiterin, und heute, nach dem Zusammenschluss mit Brugg, den «Aarauern» treu verbunden, Teamleiterin Wohnen.

Sandra ist eine umsichtig führende, überaus engagierte, kulturprägende Persönlichkeit. Überzeugt und klar vertritt sie ihr Team, gleichermassen Rechte und Pflichten der Klientinnen. Selbstbestimmung, Teilhabe und Mitwirkung aller, wo immer möglich, das ist ihr und ihrem Team zur Selbstverständlichkeit geworden. Reiche, wunderbare Jahre! Herzlichen Dank, Sandra, für deine wertvolle Mitarbeit!



Christine Kohler

20 Jahre Heimgärten Aargau, Standort Aarau

Als Christine im Jahr 2002 ihre Arbeit im Heimgarten Aarau aufgenommen hat, war vieles noch anders. Die Tagesstruktur, die «Wärchstube», war noch viel mehr im Wohnheim integriert. Die Mitarbeitenden machten alles. Christine war Arbeitsanleiterin, machte auch Abend-, Nacht- und Wochenenddienst und verteilte auch Medis. Seither ist unglaublich viel passiert. Loyal und engagiert hat Christine die Veränderungen mitgetragen und mitgestaltet.

Vor ein paar Jahren hat sie die Teamleitung Atelier übernommen und führt nach diversen Umzügen an der prominenten Lage an der Bahnhofstrasse 10 mit ihrem tollen Team inklusive engagierten Klientinnen ein florierendes Atelier mit integriertem Verkaufsladen. Herzlichen Dank, Christine, für dein farbenfrohes Gemüt, deinen wohlthuenden Humor und deine engagierte Mitarbeit.

Yves Wullschleger

10 Jahre Heimgärten Aargau, Standort Aarau

Yves begann am 1. April 2012 als Nachtpikett am Standort Aarau seine «Karriere» bei uns. Die ersten drei Jahre war Yves ausschliesslich für die Sicherheit der Frauen in der Nacht zuständig. Als bald konnten wir ihm zusätzlich, als gelernten Koch, ein 30%-Pensum in der Küche anbieten. Auch ein Gewinn für uns, wurden wir immer wieder mit Köstlichkeiten verwöhnt. Sein Pensum konnte er über die Jahre noch erhöhen und vor zwei Jahren entschied er sich zur Ausbildung zum Sozialarbeiter an der Berner Fachhochschule. Mit seiner einfühlbaren, wertschätzenden und auch humorvollen Art ist er sicher bestens gerüstet für diese Aufgabe.

Das erste Ausbildungspraktikum absolvierte er mit Bravour bei uns im Wohnhaus und glücklicherweise bleibt er uns bis zum zweiten Ausbildungspraktikum im Team erhalten. Danke herzlich, Yves, für deine engagierte Mitarbeit!



... und Pensionierungen

Sibilla Gerber

Der 1. November 2008 war der erste Arbeitstag von Sibilla. Während diesen 14 Jahren in den Heimgärten hat sie manche Klientinnen kommen und gehen sehen, viele neue Mitarbeitende und Vorgesetzte kennengelernt, zahlreiche Studierende begleitet. Vor ihrer Zeit in den Heimgärten hat Sibilla als diplomierte Pflegefachfrau im Alterszentrum Brugg gearbeitet. Mit dem Wechsel in die Heimgärten, Standort Brugg, hat sie sich erhofft, mehr Zeit für die Klientinnen zu haben. Und das hat sich bestätigt. Sibilla war ruhender Pol, präsente Arbeitskollegin, flexible Mitarbeiterin und Begleiterin. Wir bedanken uns herzlich für ihr Engagement und wünschen ihr für die Zukunft viel Glück und alles Gute.

Christoph Tschech

27 Jahre kamen wir in den Genuss von Christophs Kochkünsten. Verwöhnt wurden wir tagtäglich mit frischen, regionalen Gerichten. Er war auch der Initiant unseres Holzofenbrot und etablierte sich zu einem der weltbesten Pizzaiolos. Christoph war ein Multitalent, erledigte Reparaturen, packte bei besonderen Anlässen tatkräftig mit an und als Sicherheitsbeauftragter am Standort Aarau hatte er immer ein wachsames Auge, dass die Fluchtwege jederzeit frei waren und schulte die Mitarbeitenden regelmässig im Verhalten bei Brandalarm. Herzlichen Dank für den engagierten Einsatz. Wir wünschen ihm für die Zukunft viel Glück und alles Gute.

Therese Müller
Geschäftsführerin



Revisions- bericht



Treuhand | Steuern | Prüfung

Bericht des Wirtschaftsprüfers

an die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GPK) der
 Reformierten Landeskirche Aargau
 5001 Aarau

thv AG

Ziegelrain 29

5001 Aarau

Telefon +41 62 837 17 17

Telefax +41 62 837 17 77

thv.aarau@thv.ch

www.thv.ch

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Buchführung und der Jahresrechnung der Heimgärten Aargau der Reformierten Landeskirche Aargau für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für den Abschluss ist die Betriebskommission der Heimgärten Aargau verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie analytische Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrundeliegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Kirchenordnung entspricht.

Aarau, 27. Februar 2023

thv AG
 Wirtschaftsprüfung

Adrian Scholze

Leitender Revisor
 zugelassener Revisionsexperte
 dipl. Wirtschaftsprüfer

Marco Gloor

zugelassener Revisionsexperte
 dipl. Wirtschaftsprüfer



Die Heimgärten Aargau sind
 Mitglied im Aargauischen Verband
 von Unternehmen mit sozialem
 Auftrag

AVUSA

Am 8. November 2022 hat die Firma SQS die Heimgärten Aargau nach den Grundlagen **SODK Aargau** rezertifiziert. Das Zertifikat gilt für die Tätigkeitsgebiete «Wohnen, Beschäftigung und geschützte Arbeitsplätze».



Erfolgsrechnung 2022

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen/Leistungen			
Erträge aus Leistungsabteilung innerkantonal	5'187'612	5'415'755	4'999'318
Erträge aus Leistungsabteilung ausserkantonal	1'003'982	754'425	828'250
Erträge aus anderen Leistungen (nicht BKS)	296'728	302'840	294'477
Erträge aus Produktion	382'709	190'000	291'381
Erträge aus Leistungen Betreute	6'288	3'000	5'106
Erträge aus Leistungen Personal	34'927	30'000	32'090
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	6'912'244	6'696'020	6'450'622
Personalaufwand			
Lohnaufwand	-3'840'493	-3'882'798	-3'646'948
Sozialversicherungsaufwand	-777'955	-841'064	-784'386
Übriger Personalaufwand	-125'561	-85'500	-64'588
Honorare Leistungen Dritter	-4'667	0	-7'057
Total Personalaufwand	-4'748'677	-4'809'362	-4'502'979
Übriger betrieblicher Aufwand			
Medizinischer Bedarf	-8'761	-8'000	-10'823
Lebensmittel und Getränke	-332'667	-300'000	-321'920
Haushalt	-49'771	-42'000	-38'794
Unterhalt, Reparatur	-73'440	-132'000	-98'895
Aufwand für Anlagenutzung (Mieten, etc.)	-860'825	-904'152	-782'933
Energie und Wasser/Entsorgung und Abwasser	-123'061	-99'800	-93'134
Schulung, Ausbildung, Freizeit	-71'665	-31'500	-43'886
Büro und Verwaltung	-171'860	-217'900	-228'764
Werkatelier, WärcHrych, Schickeria	-161'797	-105'000	-121'126
Übriger Sachaufwand	-16'144	-39'000	-27'920
Total Übriger betrieblicher Aufwand	-1'869'990	-1'879'352	-1'768'195
Betriebsergebnis 1	293'577	7'306	179'449
Abschreibungen	-74'562	-48'620	-73'323
Betriebsergebnis 2	219'016	-41'314	106'127
Finanzaufwand	-3'397	-2'000	-3'001
Betriebsergebnis	215'619	-43'314	103'126
Einnahmen Spenden	70'552	40'000	68'870
Auslagen Spenden	0	-40'000	-1'752
Einlage Spenden zu Gunsten Fonds	-70'552	0	-68'870
Auslagen Spenden zu Lasten Fonds	0	0	1'752
Total Spendenerfolg	0	0	0
A.o. Ertrag, BKS Corona-Mehraufwand	0	0	24'045
A.o. Ertrag, Eingang Debitorenverlust aus VJ	28'007	0	12'564
A. o. Ertrag, Gu ComNet	2'138	0	0
A.o. Ertrag, Überschussbet. aus 1.1.2016–31.12.2020	0	0	3'151
A.o. Aufwand	-37'695	0	0
A.o. Aufwand Überführung Stiftung	-35'000	0	0
A. o. Aufwand Umbau HG Brugg 2022	-44'022	0	0
Total ausserord., einmal. oder periodenfremder Erfolg	-86'572	0	39'760
Jahresgewinn	129'046	-43'314	142'886

Bilanz 2022

	per 31.12.2022	per 31.12.2021
Total Aktiven	3'884'626	3'511'484
Flüssige Mittel	2'833'819	2'456'767
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	581'804	678'358
Übrige kurzfristige Forderungen	121'742	130'832
Vorräte	36'200	40'580
Aktive Rechnungsabgrenzungen	107'711	62'332
Umlaufvermögen	3'681'276	3'368'869
Mobilien und Einrichtungen	109'051	33'025
Informatik, Kommunikations-Systeme	29'783	39'954
Umbau/Renovierung	64'516	69'636
Anlagevermögen	203'350	142'615
Total Passiven	3'884'626	
3'511'484		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	222'491	194'767
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	510	37'156
Passive Rechnungsabgrenzungen	206'067	23'602
Kurzfristiges Fremdkapital	429'069	255'526
Zweckgebundene Spenden	603'601	533'048
Rücklagenfonds BKS gemäss Abrechnung	984'233	871'520
Rückstellungen, Fonds, etc.	1'587'834	1'404'568
Eigenkapital	1'631'593	1'631'593
Frei verfügbare Reserven	107'083	76'910
Jahresverlust/Jahresgewinn	129'046	142'886
Eigenkapital Total	1'867'723	1'851'390
Gesamtaktiven	3'884'626	3'511'484
Gesamtpassiven	3'884'626	3'511'484

Impressum

Jahresbericht 2022 der Heimgärten Aargau

Heimgärten Aargau

Geschäftsleitung

Konradstrasse 11, 5000 Aarau

062 825 27 50

info@heimgaerten.ch

www.heimgaerten.ch



**Die Heimgärten Aargau ist eine Institution
der Reformierten Landeskirche Aargau.**

Fotos: Heimgärten Aargau

Auflage: 950 Exemplare

Layout: filmreif.ch, Seon

Druck: Druckerei AG Suhr

Herzlichen Dank

Danke sagen wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Klientinnen, deren Angehörige, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Sponsoren, Kundinnen und Kunden, Auftraggeberinnen und Auftraggeber, zuweisenden Stellen sowie an andere Institutionen.

Danke sagen wir allen Spenderinnen und Spendern

Dank Ihrer Spende konnten wir den Klientinnen dieses Jahr einige Tage Ferien im Tessin und im Berner Oberland anbieten. Und sie konnten auch ein Sommerfest sowie zahlreiche Tagesaktivitäten geniessen. Da waren viele Highlights wie der Besuch des Europa-Parks in Rust, ein Ausflug in den Zoo Basel, Besuch einer Kunstaussstellung und einer Theateraufführung, sie genossen ein Gospel-Konzert, eine Kutschenfahrt, gingen ins Thermalbad 47 in Baden, brätelten an der Aare, tanzten in der Disco, gingen in die Badi und genossen eine Glace oder besuchten Weihnachtsmärkte.

Spenden? Vermerk «Klientinnen» an
IBAN CH92 0076 1011 8625 3200 1 oder per QR-Code:



So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Heimgärten Aargau, Standort Aarau

Konradstrasse 11, 5000 Aarau

062 822 21 60

aarau@heimgaerten.ch

Heimgärten Aargau, Standort Brugg

Jurastrasse 5, 5200 Brugg

056 444 26 50

brugg@heimgaerten.ch

Geschäftsleitung der Heimgärten Aargau

Konradstrasse 11, 5000 Aarau

062 825 27 50

info@heimgaerten.ch

Besuchen Sie unsere Website www.heimgaerten.ch.